

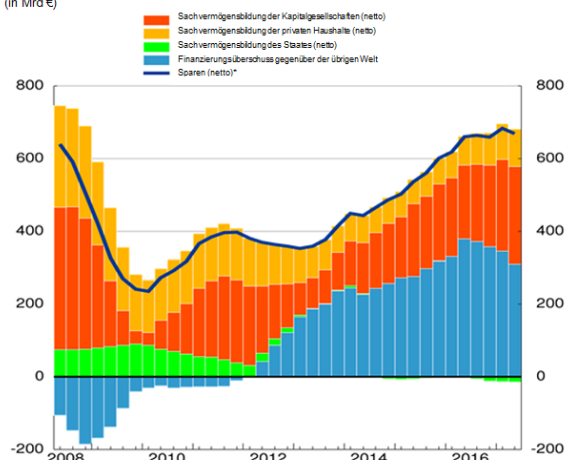
# PRESSEMITTEILUNG

27. Oktober 2017

## Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Zweites Quartal 2017

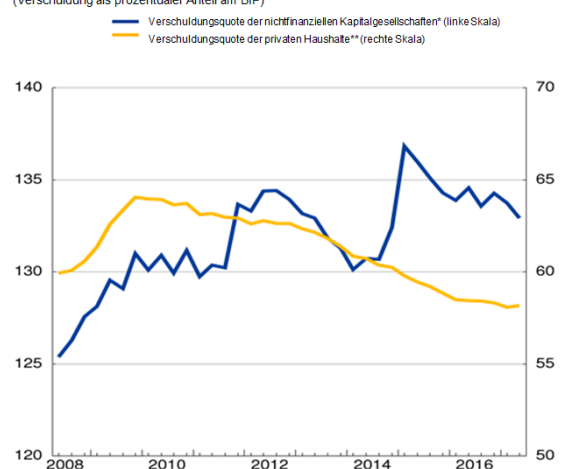
- Im zweiten Quartal 2017 war die Ersparnisbildung (netto, in % des verfügbaren Einkommens) gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres unverändert. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum beschleunigte sich insgesamt, da die erhöhte Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften nicht vollständig durch die negative Nettosachvermögensbildung des Sektors Staat kompensiert wurde. Der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt verringerte sich im Vorjahresvergleich.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte war im zweiten Quartal 2017 etwas niedriger als vor Jahresfrist, und zwar sowohl im Verhältnis zum BIP (58,2 %) als auch gemessen am verfügbaren Einkommen (93,1 %).
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP war im zweiten Jahresviertel 2017 mit 132,9 % geringer als ein Jahr zuvor. Bei der Bruttosachvermögensbildung war ein schwächerer Anstieg (8,6 % nach 9,9 % im ersten Quartal 2017) zu verzeichnen.

Sparen, Vermögensbildung und Finanzierungsüberschuss gegenüber der übrigen Welt  
(in Mrd €)



\* Sparen (netto) abzüglich der Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt (dies entspricht der transaktionsbedingten Veränderung des Reinvermögens).

Verschuldungsquoten der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften  
(Verschuldung als prozentualer Anteil am BIP)



\* Als Verschuldung sind hier Bestände an Krediten, Schuldverschreibungen, Handelskrediten und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen zu verstehen.

\*\* Als Verschuldung sind hier Kreditverbindlichkeiten zu verstehen.

## **Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets**

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto), blieb verglichen mit dem entsprechenden Vorjahrszeitraum unverändert bei 7,4 %. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum beschleunigte sich im zweiten Quartal 2017 gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) auf 4,0 % (verglichen mit 3,2 % vor Jahresfrist), da die erhöhte Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften nicht vollständig durch die negative Nettosachvermögensbildung des Sektors Staat kompensiert wurde, während die Sachvermögensbildung der finanziellen Kapitalgesellschaften unverändert blieb. Infolge der gestiegenen Sachvermögensbildung bei gleichbleibender Ersparnisbildung verringerte sich der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt auf 3,5 % des verfügbaren Einkommens (netto), verglichen mit 4,4 % vor Jahresfrist. Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum ging gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) von 3,0 % auf 2,5 % zurück, und auch der Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich (von 2,5 % auf 1,4 %). Unterdessen blieb der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften im Vergleich zum zweiten Quartal 2016 stabil bei 1,1 %, während sich das Finanzierungsdefizit des Sektors Staat im selben Zeitraum verringerte (siehe hierzu auch Tabelle 1 im Anhang).

## **Private Haushalte**

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte fiel im zweiten Jahresviertel 2017 mit 2,9 % etwas niedriger aus als im Quartal zuvor (3,1 %). Der Betriebsüberschuss und das Selbstständigeneinkommen (brutto) erhöhten sich im zweiten Quartal 2017 um 2,4 % (nach 2,8 % im Vorquartal), während das Arbeitnehmerentgelt um 3,5 % (nach 3,3 %) zulegen konnte. Die Jahreswachstumsrate der Konsumausgaben der privaten Haushalte lag unverändert bei 3,1 %.

Die Bruttosparquote des Sektors belief sich im zweiten Quartal 2017 auf 12,1 %, verglichen mit 12,3 % vor Jahresfrist.

Die Sachvermögensbildung (brutto) der privaten Haushalte, die sich in erster Linie auf Wohnimmobilien bezieht, wies eine Jahreswachstumsrate von 5,5 % auf, verglichen mit 10,8 % im vorangegangenen Quartal. Die Kreditfinanzierung der privaten Haushalte, die wichtigste Finanzierungskomponente dieses Sektors, erhöhte sich mit einer Rate von 2,7 % (nach zuvor 2,5 %).

Die Vorjahrsrate der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte blieb mit 1,9 % stabil. Bei den Komponenten fiel die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen zuletzt niedriger aus (3,8 % gegenüber 4,0 %), und auch bei den Ansprüchen aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen war ein schwächeres Wachstum festzustellen (2,2 % nach 2,4 %). Die Anlagen in Anteilsrechten weiteten sich indessen stärker aus als im Quartal zuvor (1,2 % nach 0,8 %). Auch die Anlagen in Investmentfondsanteilen legten kräftiger zu (5,9 % nach 4,7 %), wobei insbesondere bei Anteilen, die nicht von Geldmarktfonds stammten, ein höherer Zuwachs zu verzeichnen war. Die privaten Haushalte stießen weiter Schuldverschreibungen ab, und zwar in

weitgehend unverändertem Umfang (-11,6 %). Diese Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die privaten Haushalte ihren Bestand an von MFIs begebenen Schuldverschreibungen verringerten.

Das jährliche Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte beschleunigte sich auf 4,9 % (gegenüber 4,7 % im vorangegangenen Berichtszeitraum), da die Vermögensbildung sowie die Bewertungsgewinne (netto) aus Geld- und Sachvermögen nur teilweise durch die Ausweitung von Verbindlichkeiten wieder aufgehoben wurden. Der Wert des Immobilienvermögens erhöhte sich rascher als im Vorquartal (5,4 % nach 5,0 %). Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum verfügbaren Einkommen sank im zweiten Jahresviertel 2017 auf 93,1 % nach 93,3 % im entsprechenden Vorjahrsquartal, da das verfügbare Einkommen stärker zulegte als die von den privaten Haushalten aufgenommenen Kredite.

In Tabelle A sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der privaten Haushalte als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (Verbrauchskonzept) ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 2.1 und 2.2 im Anhang).

<b>Tabelle A Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verschuldung</b>									
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>									
	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	
Sparquote (brutto)	12,4	12,3	12,3	12,3	12,2	12,1	12,1	12,1	12,1
Reinvermögensveränderung	9,5	11,8	-1,2	4,2	10,0	9,5	11,2	11,2	
Sachvermögensbildung (netto)	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3	1,5	1,5	
Sachvermögensbildung (brutto)	8,2	8,2	8,2	8,3	8,4	8,5	8,6	8,7	
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,2	7,2	7,2	
Geldvermögensbildung	6,2	7,0	6,6	7,5	7,3	6,1	6,2	6,3	
Finanzierung (-)	0,7	2,0	2,0	2,8	3,2	2,5	3,0	3,5	
Umbewertungen von Vermögenswerten und sonstige Veränderungen	3,0	5,6	-6,8	-1,7	4,6	4,5	6,6	6,9	
Verschuldung (Kredite, Bestand)	93,8	93,7	93,2	93,3	93,4	93,3	93,0	93,1	

### **Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

Der Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wies im zweiten Jahresviertel 2017 mit 0,8 % eine niedrigere Wachstumsrate auf als im Vorquartal (5,6 %). Gründe hierfür waren ein langsamerer Anstieg des Nettobetriebsüberschusses und ein unveränderter Zuwachs beim Nettovermögens-einkommen. Die Nettowertschöpfung nahm weniger stark zu als im Vorquartal (3,1 % nach 4,4 %). Der jährliche Zuwachs der Bruttoanlageinvestitionen verlangsamte sich auf 4,5 % nach 6,6 % im vorangegangenen Vierteljahr, und das Wachstum der Sachvermögensbildung (brutto), die auch Vorratsveränderungen und den Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern umfasst, verringerte sich von 9,9 % auf 8,6 %. Die Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies ähnlich wie im Quartal zuvor eine Jahreswachstumsrate von 2,2 % auf. Die Jahreswachstumsrate der Kreditfinanzierung blieb im Berichtsquartal stabil bei 1,8 %, weil eine geringere Kreditaufnahme bei MFIs durch eine regere Kreditaufnahme bei Nicht-MFIs ausglich wurde.<sup>1</sup> Bei der Emission von Schuldverschreibungen wurde ein schwächeres Wachstum verzeichnet

<sup>1</sup> Zur Kreditfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Ausleihungen nichtmonetärer Finanzinstitute) sowie Kredite von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

(7,9 % nach 8,8 %), desgleichen bei der Finanzierung über Handelskredite (4,1 % gegenüber 5,0 %). Dabei waren MFIs und Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds) per saldo die wichtigsten Käufer von Schuldverschreibungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften. Die Eigenkapitalfinanzierung wies eine höhere Wachstumsrate auf als im Vorquartal (2,2 % nach 2,0 %). Die Verschuldung im Verhältnis zum BIP lag im zweiten Quartal 2017 bei 132,9 %, verglichen mit 134,6 % im entsprechenden Zeitraum ein Jahr zuvor.

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung verringerte sich (von 4,4 % auf 4,2 %). Was die einzelnen Komponenten betrifft, so war die jährliche Änderungsrate der Kreditvergabe mit 4,8 % im Wesentlichen stabil, und auch das jährliche Wachstum der Anlagen in Anteilsrechten verzeichnete mit 3,5 % nahezu keine Veränderung.

In Tabelle B sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Nettowertschöpfung ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 3.1 und 3.2 im Anhang).

<b>Tabelle B Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</b>								
<i>(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017
Unternehmensgewinn (netto)								
(gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	33,6	33,6	33,2	33,4	33,7	33,6	33,6	33,4
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	5,8	6,3	6,7	7,3	7,7	7,7	7,3	6,7
Sachvermögensbildung (netto)	3,6	3,8	4,0	4,2	4,5	4,7	5,2	5,6
Sachvermögensbildung (brutto)	27,7	27,8	27,9	28,1	28,4	28,6	29,0	29,4
Abschreibungen (-)	24,1	24,0	24,0	23,9	23,9	23,9	23,8	23,8
Geldvermögensbildung	18,0	18,8	19,6	19,6	17,3	17,5	19,2	18,2
Finanzierung	15,7	16,0	15,8	15,9	13,0	13,0	15,3	14,7
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	135,1	134,3	133,9	134,6	133,6	134,3	133,7	132,9

**Medienanfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.**

#### **Anmerkung:**

- Diese Daten stammen aus der zweiten Veröffentlichung der vierteljährlichen Sektorkonten für das Euro-Währungsgebiet und wurden von der Europäischen Zentralbank (EZB) und Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht. Der [Veröffentlichungskalender](#) ist auf der Website der EZB abrufbar. Diese Pressemitteilung enthält Revisionen und Ergänzungen für alle Sektoren gegenüber der am 5. Oktober 2017 (nur auf Englisch) erfolgten ersten vierteljährlichen Veröffentlichung der Ergebnisse zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Revisionen von Bestandsdaten ergeben sich in erster Linie aus zusätzlichen Länderdaten im Einklang mit dem aktuellen statistischen Standard (ESVG 2010). Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind im Abschnitt „[Publications](#)“ des Statistical Data Warehouse (SDW) abrufbar.
- Zusätzliche Daten und Informationen zur Methodik der vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren, einschließlich Abbildungen zum Euroraum und zu den einzelnen Ländern, finden sich auf der Website der EZB im Bereich „[Macroeconomic and sectoral statistics](#)“ unter „[Sector accounts](#)“; die Daten sind auch direkt über das Statistical Data Warehouse der EZB abrufbar. Eine visuelle Aufbereitung zu den Schuldner-

Gläubiger-Beziehungen zwischen den Sektoren steht unter [www.euro-area-statistics.org](http://www.euro-area-statistics.org) („[Unsere Statistiken](#)“) zur Verfügung.

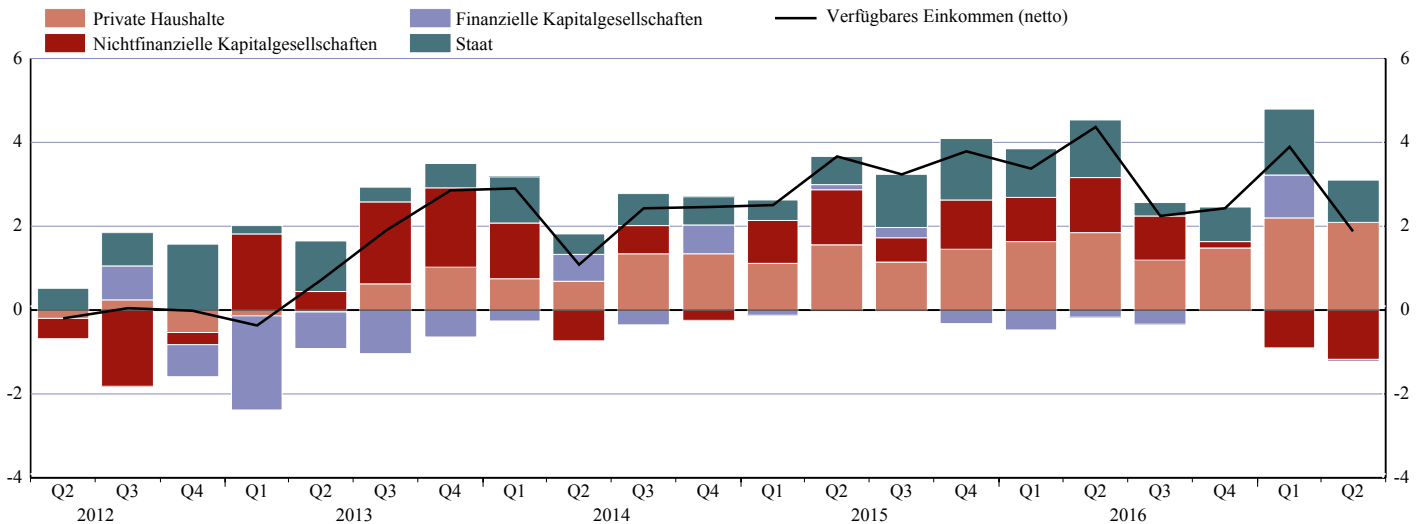
- Die nächste Veröffentlichung des neuen [Berichts zum Sektor der privaten Haushalte](#) mit Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet und die einzelnen Euro-Länder ist für den 10. November 2017 vorgesehen. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 12. Januar 2018 zur Veröffentlichung vorgesehen.
- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor.
- Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).
- Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei makroökonomischen Ungleichgewichten. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei makroökonomischen Ungleichgewichten finden sich unter: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

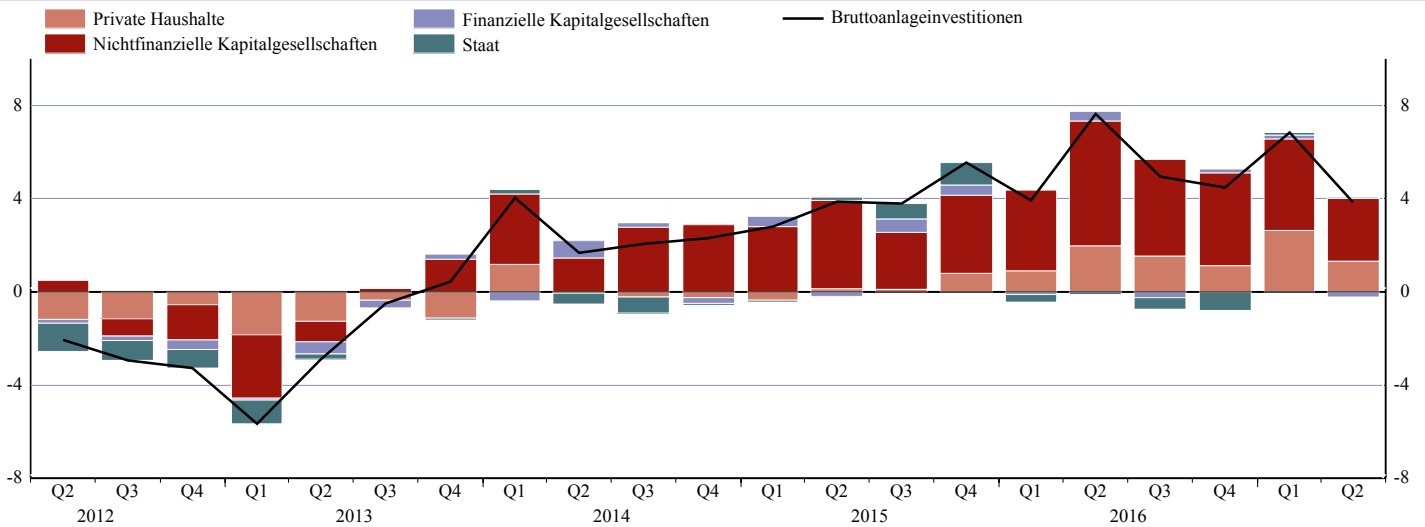
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

# Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euroraums

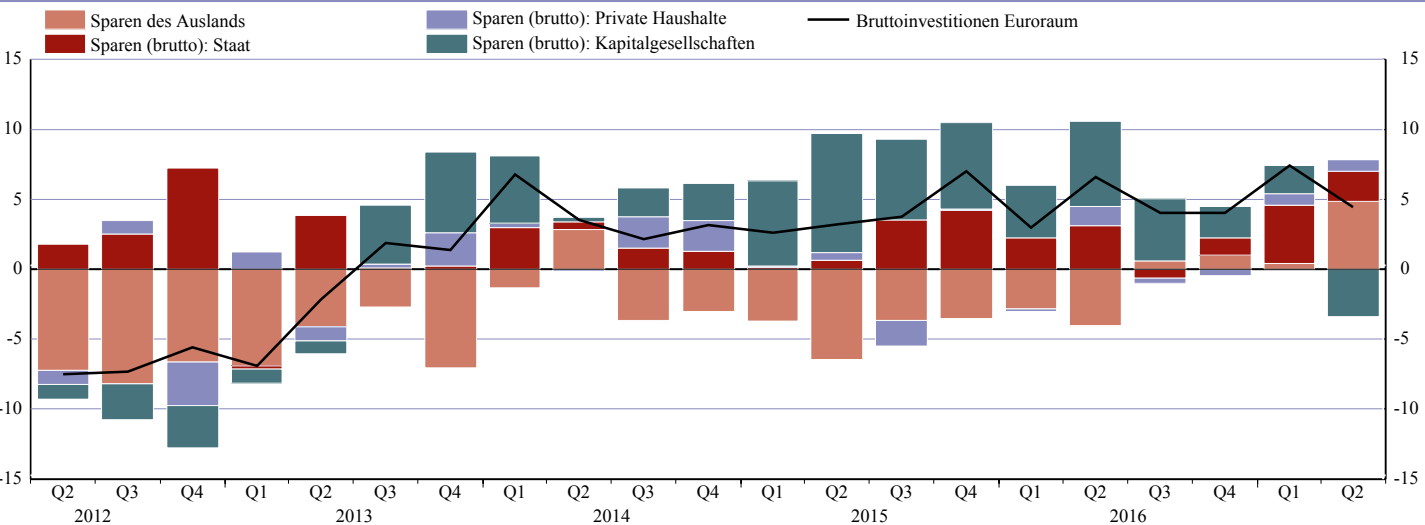
**Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euroraum und Aufteilung nach Sektoren**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euroraum und Beiträge nach Sektoren**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



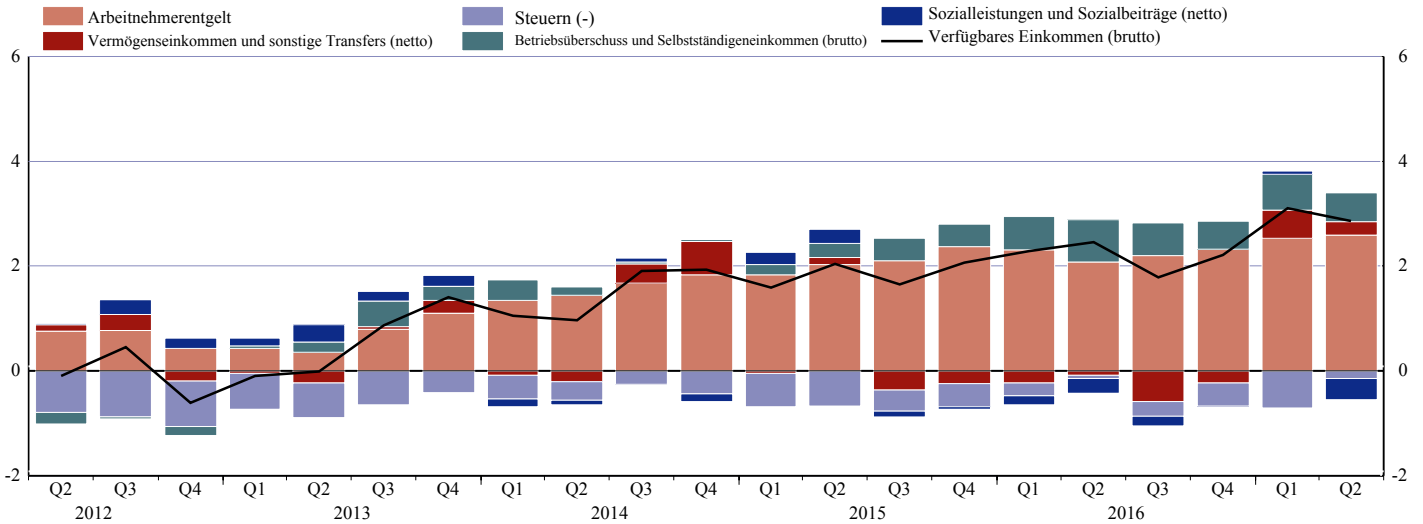
**Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euroraum und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



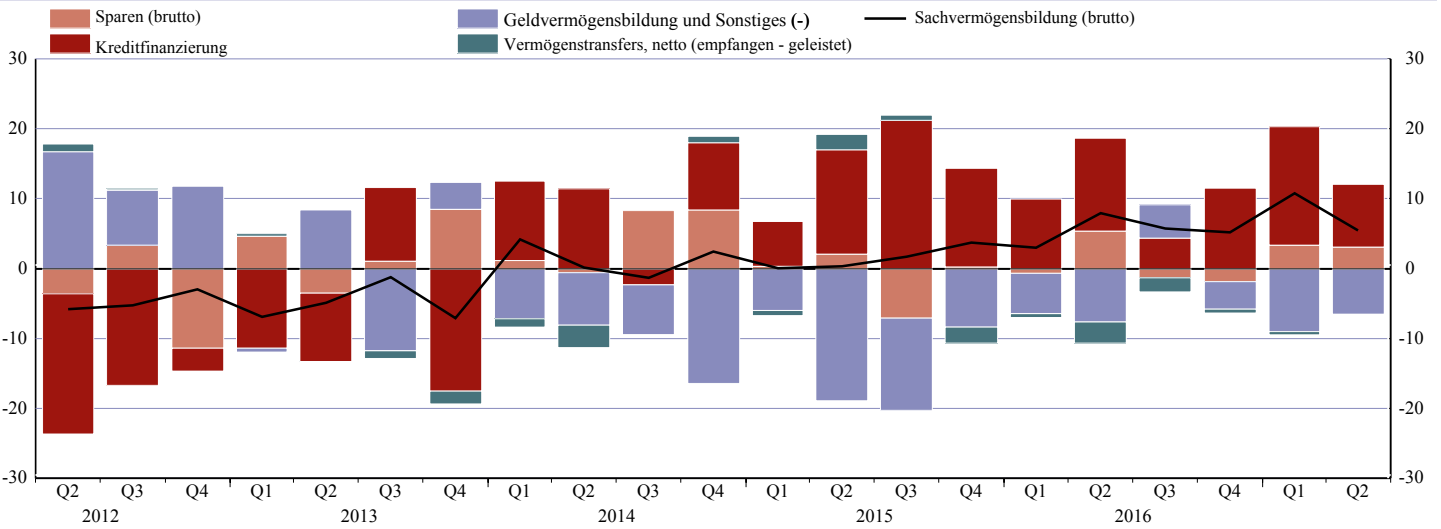
Quellen: EZB und Eurostat.

# Private Haushalte im Euroraum

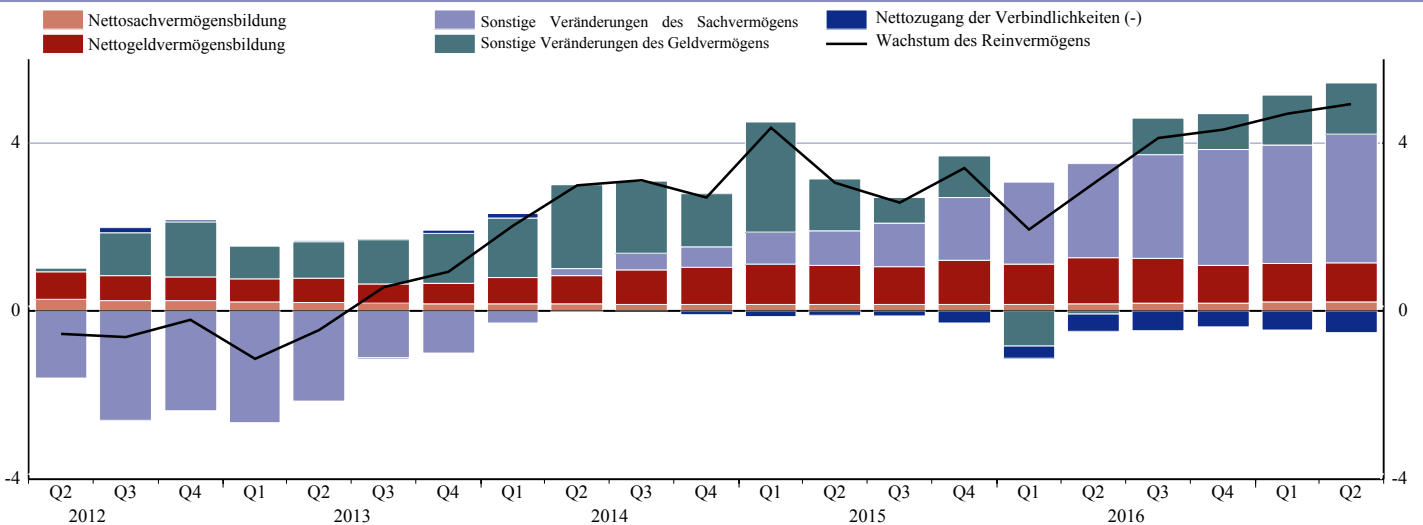
**Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



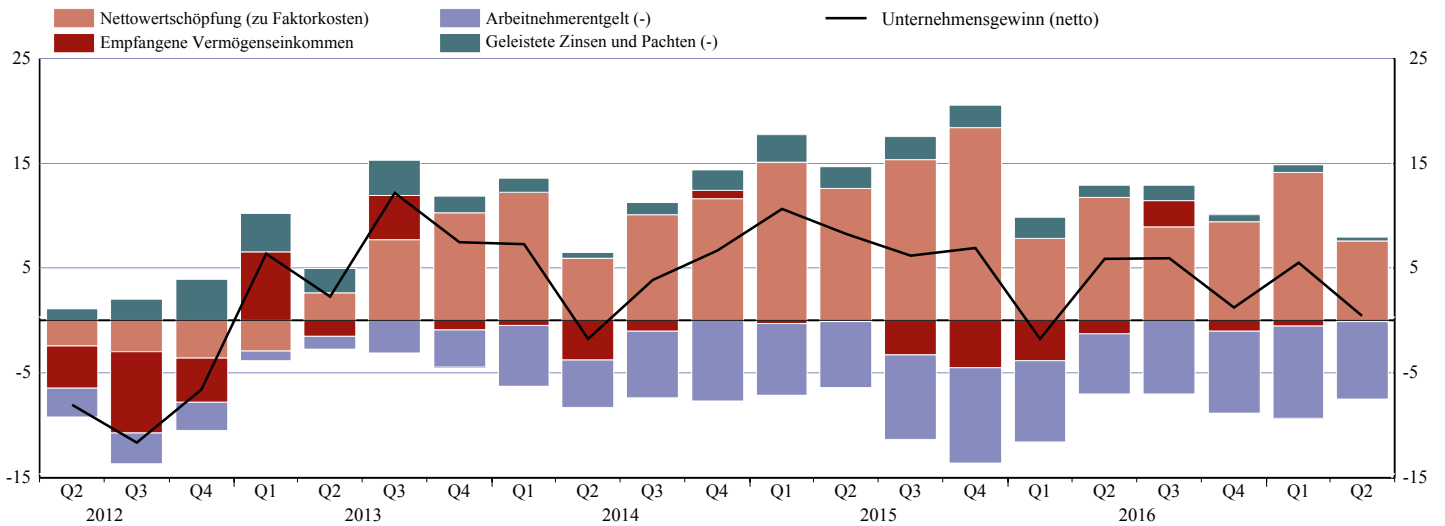
**Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



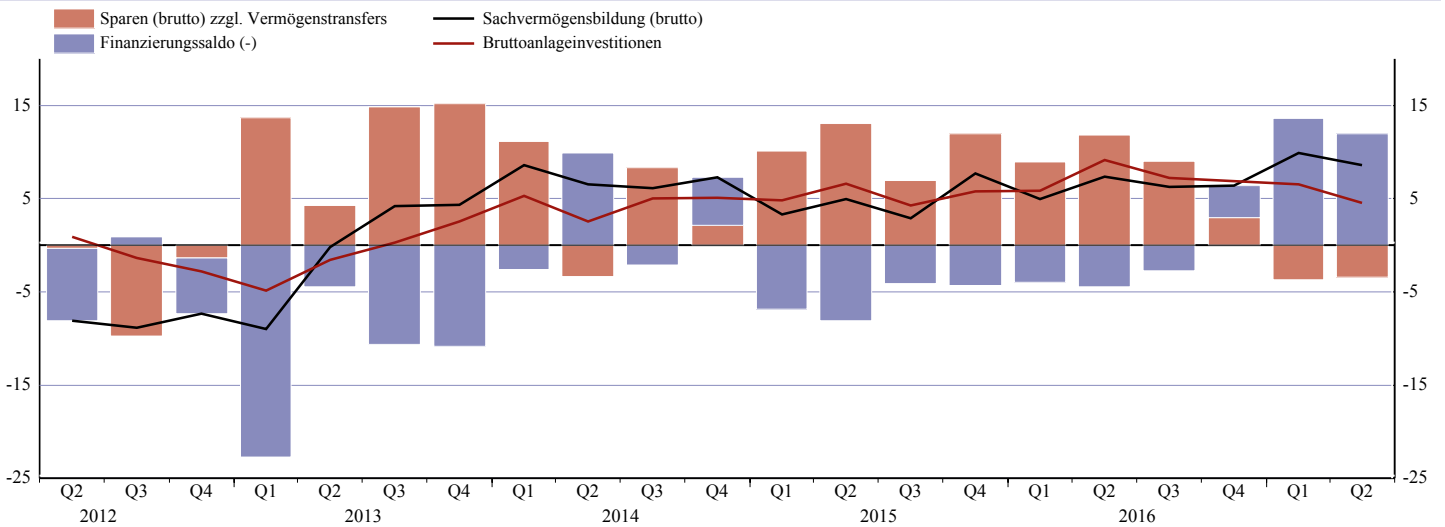
Quellen: EZB und Eurostat.

# Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euroraum

**Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.



**Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euroraum und Beiträge nach Sektoren**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euroraum	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
<b>Verfügbares Einkommen, netto:</b>											
Euroraum	8 255	8 526	8 686	8 733	8 788	8 869	8 910	3,9	1,9	100,0	100,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 931	6 038	6 111	6 139	6 168	6 216	6 261	3,2	2,8	70,4	70,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	203	289	334	354	360	340	315			3,8	3,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	182	179	167	159	161	182	182			1,9	2,0
Staat	1 938	2 020	2 074	2 080	2 099	2 131	2 153	7,1	4,0	23,9	24,2
<b>Konsumausgaben:</b>											
Euroraum	7 787	7 950	8 045	8 087	8 138	8 195	8 253	2,9	2,8	92,6	92,6
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 658	5 781	5 851	5 881	5 919	5 965	6 011	3,1	3,1	67,4	67,5
Kollektiververbrauch des Staates	798	805	813	817	821	825	829	1,8	1,8	9,4	9,3
Staat: soziale Sachleistungen <sup>3)</sup>	1 331	1 364	1 382	1 389	1 398	1 406	1 413	2,4	2,2	15,9	15,9
<b>Sparen, netto:</b>											
Euroraum	469	580	643	649	652	675	659	18,9	-10,0	7,4	7,4
Private Haushalte <sup>2)</sup>	359	343	345	342	331	333	333	3,6	0,2	4,0	3,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	197	283	328	349	355	334	309			3,8	3,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	103	103	90	83	84	106	104			1,0	1,2
Staat	-190	-148	-120	-125	-119	-98	-88			-1,4	-1,0
<b>Abschreibungen:</b>											
Euroraum	1 817	1 879	1 901	1 913	1 926	1 939	1 952	2,7	2,9	21,9	21,9
Private Haushalte <sup>2)</sup>	461	470	476	479	482	486	489	2,9	3,1	5,5	5,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 028	1 078	1 092	1 100	1 108	1 116	1 124	2,9	3,1	12,6	12,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	46	47	47	48	48	48	49	3,0	3,1	0,5	0,5
Staat	283	285	286	287	288	289	290	1,6	1,6	3,3	3,3
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):</b>											
Euroraum	18	20	15	12	4	4	5			0,2	0,1
Private Haushalte <sup>2)</sup>	4	4	-1	-4	-5	-5	-5			0,0	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	84	75	76	73	70	69	75			0,9	0,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	7	11	10	11	-4	-3	-1			0,1	0,0
Staat	-76	-69	-70	-68	-58	-58	-64			-0,8	-0,7
<b>Bruttoanlageinvestitionen:</b>											
Euroraum	2 019	2 100	2 160	2 185	2 211	2 246	2 267	6,8	3,9	24,9	25,4
Private Haushalte <sup>2)</sup>	537	541	556	564	570	584	591	10,3	5,0	6,4	6,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 159	1 222	1 267	1 288	1 311	1 331	1 346	6,6	4,5	14,6	15,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	53	55	54	55	56	54	7,1	-8,2	0,6	0,6
Staat	275	284	282	279	275	275	276	0,9	0,5	3,2	3,1
<b>Sonstige Sachvermögensbildung, netto<sup>4)</sup>:</b>											
Euroraum	30	62	21	18	16	30	44			0,2	0,5
Private Haushalte <sup>2)</sup>	-4	0	-1	-1	0	1	2			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	33	26	19	17	15	28	41			0,2	0,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	34	0	0	1	1	1			0,0	0,0
Staat	1	2	2	2	1	0	0			0,0	0,0
<b>Bruttosachvermögensbildung:</b>											
Euroraum	2 049	2 162	2 180	2 204	2 227	2 276	2 312	9,0	6,4	25,1	25,9
Private Haushalte <sup>2)</sup>	533	541	555	563	571	585	593	10,8	5,5	6,4	6,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 192	1 248	1 286	1 306	1 326	1 359	1 387	9,9	8,6	14,8	15,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	87	55	54	55	57	56	11,6	-8,1	0,6	0,6
Staat	277	286	283	281	276	276	276	0,0	0,8	3,3	3,1
<b>Nettosachvermögensbildung:</b>											
Euroraum	231	283	280	291	301	337	359	57,2	28,4	3,2	4,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	72	70	80	85	89	100	104	73,4	16,9	0,9	1,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	164	170	194	206	218	243	263	43,8	36,3	2,2	2,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	41	8	6	7	8	7			0,1	0,1
Staat	-6	1	-2	-6	-12	-13	-14			0,0	-0,2
<b>Finanzierungssaldo:</b>											
Euroraum	256	319	380	373	358	346	310			4,4	3,5
Private Haushalte <sup>2)</sup>	291	276	264	253	238	230	226			3,0	2,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	117	189	213	220	212	165	126			2,5	1,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	108	73	92	87	73	94	96			1,1	1,1
Staat	-260	-219	-188	-188	-165	-143	-139			-2,2	-1,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2.1 Private Haushalte<sup>1)</sup>

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
	Arbeitnehmerentgelt	4 876	5 009	5 080	5 115	5 154	5 194	5 239	3,3	3,5	76,1
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 537	1 559	1 582	1 592	1 601	1 612	1 621	2,8	2,4	23,7	23,7
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	828	819	813	802	796	803	806			12,2	11,8
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	83	89	81	78	79	80	73			1,2	1,1
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	83	85	85	87	89	90	92			1,3	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	1 013	1 048	1 053	1 057	1 064	1 076	1 078	4,6	0,9	15,8	15,8
<b>Verfügbares Einkommen, brutto</b>	<b>6 394</b>	<b>6 512</b>	<b>6 589</b>	<b>6 617</b>	<b>6 654</b>	<b>6 704</b>	<b>6 754</b>	<b>3,1</b>	<b>2,9</b>	<b>98,8</b>	<b>98,8</b>
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche <sup>3)</sup>	85	83	82	82	81	81	82	1,4	4,7	1,2	1,2
<b>Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung<sup>3)</sup></b>	<b>6 479</b>	<b>6 595</b>	<b>6 671</b>	<b>6 699</b>	<b>6 735</b>	<b>6 785</b>	<b>6 836</b>	<b>3,1</b>	<b>2,9</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Konsumausgaben</b>	<b>5 658</b>	<b>5 781</b>	<b>5 851</b>	<b>5 881</b>	<b>5 919</b>	<b>5 965</b>	<b>6 011</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>87,7</b>	<b>87,9</b>
<b>Sparen, brutto</b>	<b>820</b>	<b>814</b>	<b>821</b>	<b>819</b>	<b>816</b>	<b>821</b>	<b>825</b>	<b>2,6</b>	<b>1,6</b>	<b>12,3</b>	<b>12,1</b>
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>			<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	<b>537</b>	<b>541</b>	<b>556</b>	<b>564</b>	<b>570</b>	<b>584</b>	<b>591</b>	<b>10,3</b>	<b>5,0</b>	<b>8,3</b>	<b>8,6</b>
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>4)</sup>	-4	0	-1	-1	0	1	2			0,0	0,0
<b>Bruttosachvermögensbildung</b>	<b>533</b>	<b>541</b>	<b>555</b>	<b>563</b>	<b>571</b>	<b>585</b>	<b>593</b>	<b>10,8</b>	<b>5,5</b>	<b>8,3</b>	<b>8,7</b>
<b>Nettosachvermögensbildung</b>	<b>72</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>85</b>	<b>89</b>	<b>100</b>	<b>104</b>	<b>73,4</b>	<b>16,9</b>	<b>1,2</b>	<b>1,5</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>291</b>	<b>276</b>	<b>264</b>	<b>253</b>	<b>238</b>	<b>230</b>	<b>226</b>			<b>4,0</b>	<b>3,3</b>
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>5)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
	<b>Geldvermögensbildung</b>	<b>380</b>	<b>465</b>	<b>497</b>	<b>486</b>	<b>414</b>	<b>422</b>	<b>431</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>7,5</b>
Bargeld und Einlagen	171	194	240	275	302	297	284	4,0	3,8	3,6	4,1
Schuldverschreibungen	-194	-152	-80	-82	-93	-92	-91	-11,5	-11,6	-1,2	-1,3
Anteilsrechte	140	231	135	79	51	49	72	0,8	1,2	2,0	1,1
Börsennotierte Aktien	9	-24	23	-1	-21	-31	-37	-3,5	-4,4	0,3	-0,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-10	74	28	10	8	-18	-14	-0,6	-0,5	0,4	-0,2
Anteile an Investmentfonds	141	181	84	69	64	98	123	4,7	5,9	1,3	1,8
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	233	192	198	199	191	168	158	2,4	2,2	3,0	2,3
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	29	0	4	15	-36	0	8			0,1	0,1
<b>Finanzierung</b>	<b>37</b>	<b>129</b>	<b>186</b>	<b>213</b>	<b>169</b>	<b>206</b>	<b>240</b>	<b>2,9</b>	<b>3,4</b>	<b>2,8</b>	<b>3,5</b>
Kredite	5	81	112	118	134	156	170	2,5	2,7	1,7	2,5
Kurzfristig	-10	-7	-8	-7	-10	-6	-10	-2,2	-3,7	-0,1	-0,2
Langfristig	15	88	120	125	144	163	180	2,8	3,0	1,8	2,6
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	32	48	74	95	35	49	70	6,2	8,9	1,1	1,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	342	336	311	273	245	217	191	1,4	1,2	4,7	2,8
<b>Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens</b>	<b>550</b>	<b>442</b>	<b>-30</b>	<b>395</b>	<b>392</b>	<b>546</b>	<b>574</b>			<b>-0,5</b>	<b>8,4</b>
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup> bzw. in % des BIP	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
	<b>Forderungen</b>	<b>21 399</b>	<b>22 289</b>	<b>22 473</b>	<b>22 725</b>	<b>23 055</b>	<b>23 273</b>	<b>23 434</b>	<b>4,1</b>	<b>4,3</b>	<b>336,9</b>
Bargeld und Einlagen	7 192	7 384	7 528	7 555	7 684	7 720	7 808	4,0	3,7	112,8	114,2
Schuldverschreibungen	973	820	785	762	731	694	666	-13,3	-15,1	11,8	9,7
Anteilsrechte	5 692	6 251	5 990	6 140	6 297	6 464	6 537	6,4	9,1	89,8	95,6
Börsennotierte Aktien	858	926	838	880	944	1 001	1 004	15,5	19,7	12,6	14,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 004	3 222	3 075	3 125	3 210	3 256	3 269	3,7	6,3	46,1	47,8
Anteile an Investmentfonds	1 830	2 103	2 077	2 135	2 143	2 206	2 264	6,6	9,0	31,1	33,1
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	6 440	6 712	7 050	7 153	7 302	7 348	7 356	5,8	4,3	105,7	107,6
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	1 103	1 123	1 121	1 115	1 041	1 046	1 067			16,8	15,6
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6 852</b>	<b>6 963</b>	<b>7 043</b>	<b>7 062</b>	<b>7 091</b>	<b>7 161</b>	<b>7 238</b>	<b>2,4</b>	<b>2,8</b>	<b>105,6</b>	<b>105,9</b>
Kredite	6 116	6 178	6 227	6 259	6 285	6 309	6 363	2,1	2,2	93,3	93,1
Kurzfristig	306	289	284	275	265	261	264	-6,2	-7,0	4,3	3,9
Langfristig	5 810	5 890	5 943	5 985	6 020	6 047	6 099	2,5	2,6	89,1	89,2
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	709	758	789	775	778	824	847	4,6	7,4	11,8	12,4
<b>Sachvermögen</b>	<b>29 863</b>	<b>30 600</b>	<b>31 315</b>	<b>31 819</b>	<b>31 952</b>	<b>32 256</b>	<b>32 853</b>	<b>4,6</b>	<b>4,9</b>	<b>469,4</b>	<b>480,6</b>
Darunter: Immobilienvermögen	27 947	28 737	29 481	30 007	30 129	30 464	31 060	5,0	5,4	441,9	454,4
<b>Reinvermögen</b>	<b>44 410</b>	<b>45 926</b>	<b>46 745</b>	<b>47 482</b>	<b>47 915</b>	<b>48 368</b>	<b>49 049</b>	<b>4,7</b>	<b>4,9</b>	<b>700,7</b>	<b>717,5</b>
Nachrichtlich: Verschuldung <sup>8)</sup>	6 116	6 178	6 227	6 259	6 285	6 309	6 363	2,1	2,2	58,4	58,2

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

**Tabelle 2.2 Private Haushalte<sup>1)</sup>: Investitionen nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente**

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten <sup>2)</sup>	
	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2
<b>Schuldverschreibungen</b>	-152	-80	-82	-93	-92	-91	-11,5	-11,6
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-1	-2	-2	-2	-6	-5	-11,6	-9,4
<i>MFIs</i>	-99	-54	-55	-66	-63	-69	-16,6	-19,1
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-4	-5	-6	-11	-9	-6	-12,4	-7,8
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	-1	-1	-1	0	0	0	-16,4	3,4
<i>Staat</i>	-36	-13	-14	-13	-14	-10	-6,9	-4,7
<i>Übrige Welt</i>	-11	-5	-4	-1	1	-1	1,5	-1,2
<b>Börsennotierte Aktien</b>	-24	23	-1	-21	-31	-37	-3,5	-4,4
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-20	2	-19	-28	-42	-31	-7,0	-5,4
<i>MFIs</i>	-22	-4	-3	-3	7	-7	10,5	-11,6
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-3	-1	-1	-2	-3	-2	-5,9	-4,8
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	1	2	2	2	1	-1	3,2	-2,7
<i>Übrige Welt</i>	20	23	20	11	6	4	4,1	2,7
<b>Anteile an Investmentfonds</b>	181	84	69	64	98	123	4,7	5,9
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFIs (Geldmarktfonds)</i>	2	-2	-8	-10	-19	-17	-31,0	-30,9
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	181	89	79	74	114	136	5,7	6,8
<i>Übrige Welt</i>	-2	-2	-2	-1	3	4	11,7	14,1
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	
	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2
<b>Schuldverschreibungen</b>	820	785	762	731	694	666	-13,3	-15,1
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	53	52	55	56	52	51	-3,5	-3,3
<i>MFIs</i>	414	364	345	326	305	292	-20,3	-19,9
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	77	73	71	71	69	68	-6,9	-6,4
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	2	2	2	2	2	2	10,8	12,5
<i>Staat</i>	189	206	199	187	176	168	-13,8	-18,6
<i>Übrige Welt</i>	85	87	90	88	90	85	7,5	-2,2
<b>Börsennotierte Aktien</b>	926	838	880	944	1 001	1 004	15,5	19,7
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	620	573	599	633	673	668	12,6	16,6
<i>MFIs</i>	98	62	69	80	83	89	19,2	43,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	46	41	45	50	53	53	23,4	29,1
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	25	21	22	26	27	37	18,3	76,3
<i>Übrige Welt</i>	136	142	145	155	166	157	23,2	10,6
<b>Anteile an Investmentfonds</b>	2 103	2 077	2 135	2 143	2 206	2 264	6,6	9,0
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFIs (Geldmarktfonds)</i>	60	54	51	48	44	41	-28,4	-24,4
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	2 011	1 996	2 056	2 064	2 129	2 191	7,4	9,8
<i>Übrige Welt</i>	32	27	29	30	33	32	21,9	17,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

 3) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 3.1 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
<b>Bruttowertschöpfung</b>	5 312	5 563	5 665	5 702	5 739	5 796	5 840	4,1	3,1	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	4 281	4 481	4 566	4 596	4 624	4 672	4 708	4,4	3,1	80,6	80,6
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	1 393	1 497	1 519	1 542	1 546	1 566	1 569	5,6	0,8	33,3	33,3
Verfügbares Einkommen, netto	203	289	334	354	360	340	315			7,3	6,7
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-6	-6	-6	-6	-5	-5	-6			-0,1	-0,1
<b>Sparen, netto</b>	197	283	328	349	355	334	309			7,2	6,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	84	75	76	73	70	69	75			1,3	1,3
Abschreibungen	1 028	1 078	1 092	1 100	1 108	1 116	1 124	2,9	3,1	19,3	19,3
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	1 159	1 222	1 267	1 288	1 311	1 331	1 346	6,6	4,5	22,4	23,0
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	33	26	19	17	15	28	41			0,3	0,7
<b>Bruttosachvermögensbildung</b>	1 192	1 248	1 286	1 306	1 326	1 359	1 387	9,9	8,6	22,7	23,7
<b>Nettosachvermögensbildung</b>	164	170	194	206	218	243	263	43,8	36,3	3,4	4,5
<b>Finanzierungssaldo</b>	117	189	213	220	212	165	126			3,8	2,2
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
<b>Geldvermögensbildung</b>	516	844	895	798	810	896	857	4,4	4,2	15,8	14,7
Bargeld und Einlagen	36	102	175	179	153	166	175	7,2	7,5	3,1	3,0
Schuldverschreibungen	-36	-43	28	27	-14	-34	-41	-13,1	-16,0	0,5	-0,7
Kredite	161	268	210	102	118	190	195	4,7	4,8	3,7	3,3
Anteilsrechte	273	372	370	390	416	361	348	3,6	3,5	6,5	6,0
Börsennotierte Aktien	-11	40	70	63	100	95	73	8,5	6,5	1,2	1,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	288	293	298	324	310	230	256	2,7	3,1	5,3	4,4
Anteile an Investmentfonds	-5	39	1	3	6	37	19	8,6	4,5	0,0	0,3
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	83	144	111	101	136	213	181			2,0	3,1
<b>Finanzierung</b>	452	715	728	598	603	717	695	2,3	2,2	12,9	11,9
Schuldverschreibungen	39	41	49	62	85	108	99	8,8	7,9	0,9	1,7
Kurzfristig	-15	0	-7	-9	1	10	10	15,1	16,3	-0,1	0,2
Langfristig	54	41	56	71	84	99	89	8,5	7,4	1,0	1,5
Kredite	237	182	277	127	142	180	175	1,8	1,8	4,9	3,0
Kurzfristig	102	-45	44	-18	-13	-10	6	-0,4	0,2	0,8	0,1
Langfristig	135	227	233	145	155	191	170	2,7	2,3	4,1	2,9
Anteilsrechte	235	444	312	308	286	321	344	2,0	2,2	5,5	5,9
Börsennotierte Aktien	53	91	35	36	45	53	69	1,1	1,4	0,6	1,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	182	353	277	271	241	268	275	2,4	2,5	4,9	4,7
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	7	5	5	5	5	6	5	1,5	1,4	0,1	0,1
Handelskredite und Anzahlungen	-19	31	48	79	128	134	111	5,0	4,1	0,8	1,9
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	-47	12	38	17	-43	-33	-39			0,7	-0,7
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	65	129	166	201	207	180	162			2,8	2,9
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP <sup>7)</sup>	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
<b>Geldvermögensbildung</b>	19 062	20 819	20 619	21 052	21 853	22 456	22 510	9,4	9,2	364,0	385,4
Bargeld und Einlagen	2 162	2 289	2 348	2 410	2 448	2 483	2 517	7,7	7,2	41,4	43,1
Schuldverschreibungen	283	225	257	250	204	213	223	-17,1	-13,1	4,5	3,8
Kredite	3 723	4 057	4 104	4 080	4 204	4 285	4 265	5,3	3,9	72,4	73,0
Anteilsrechte	9 137	10 261	9 892	10 297	10 860	11 311	11 383	13,3	15,1	174,6	194,9
Börsennotierte Aktien	1 043	1 191	1 124	1 199	1 307	1 398	1 445	24,6	28,6	19,8	24,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7 692	8 630	8 348	8 659	9 109	9 436	9 478	11,8	13,5	147,4	162,3
Anteile an Investmentfonds	402	440	420	439	443	477	459	12,5	9,1	7,4	7,9
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	3 757	3 987	4 019	4 014	4 137	4 164	4 122			70,9	70,6
<b>Finanzierung</b>	29 355	31 632	31 218	31 834	32 505	33 177	33 372	6,4	6,9	551,1	571,4
Schuldverschreibungen	1 182	1 209	1 263	1 302	1 306	1 334	1 332	8,5	5,4	22,3	22,8
Kurzfristig	56	56	64	64	57	75	74	15,6	16,2	1,1	1,3
Langfristig	1 126	1 152	1 200	1 238	1 249	1 258	1 258	8,1	4,9	21,2	21,5
Kredite	9 274	9 817	9 974	9 910	9 941	9 997	9 988	1,1	0,1	176,1	171,0
Kurzfristig	2 672	2 636	2 741	2 659	2 636	2 649	2 673	-2,7	-2,5	48,4	45,8
Langfristig	6 603	7 182	7 233	7 251	7 306	7 348	7 316	2,6	1,1	127,7	125,3
Anteilsrechte	14 922	16 530	15 953	16 601	17 099	17 761	17 956	10,3	12,6	281,6	307,5
Börsennotierte Aktien	4 513	5 127	4 812	5 105	5 297	5 648	5 715	15,4	18,8	84,9	97,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	10 409	11 403	11 141	11 496	11 802	12 113	12 241	8,0	9,9	196,7	209,6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	369	375	377	378	380	381	382	1,6	1,5	6,7	6,5
Handelskredite und Anzahlungen	2 615	2 699	2 725	2 727	2 841	2 818	2 835	5,9	4,0	48,1	48,5
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	991	1 003	925	916	937	885	878			16,3	15,0
Nachrichtlich: Verschuldung <sup>8)</sup>	13 441	14 100	14 340	14 317	14 469	14 530	14 538	2,7	1,4	134,6	132,9

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

**Tabelle 3.2 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Finanzierung nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente**

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten <sup>1)</sup>	
	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2
<b>Schuldverschreibungen</b>	41	49	62	85	108	99	8,8	7,9
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	0	-1	3	2	6	4	22,6	15,2
<i>MFIs</i>	11	13	13	25	49	57	28,7	33,1
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	19	20	29	28	27	23	9,0	7,1
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	0	-6	-2	-4	-3	-1	-6,0	-1,0
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	18	18	11	12	14	11	4,1	3,2
<i>Pensionseinrichtungen</i>	2	2	3	2	2	2	7,2	7,4
<i>Staat</i>	-1	1	0	1	1	1	3,5	5,6
<i>Private Haushalte</i>	-1	-2	-2	-2	-6	-5	-11,6	-9,4
<i>Übrige Welt</i>	-7	3	7	20	20	6	8,2	2,6
<b>Kredite</b>	182	277	127	142	180	175	1,8	1,8
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	88	39	-22	34	98	129	3,9	5,1
<i>MFIs</i>	5	46	70	92	92	75	2,3	1,9
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	21	85	31	1	1	-7	0,0	-0,4
<i>Übrige Welt</i>	85	120	61	24	-1	-14	-0,1	-0,9
<b>Börsennotierte Aktien</b>	91	35	36	45	53	69	1,1	1,4
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	33	48	41	63	61	37	6,1	3,7
<i>MFIs</i>	-13	-37	-30	-11	11	25	11,0	28,2
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	13	-11	-7	-10	10	18	1,4	2,5
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	62	66	66	51	23	26	5,1	5,9
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	-1	6	6	6	0	-4	0,2	-3,2
<i>Pensionseinrichtungen</i>	0	2	2	3	3	4	9,3	9,8
<i>Staat</i>	-2	-3	-2	1	3	3	1,4	1,5
<i>Private Haushalte</i>	-20	2	-19	-28	-42	-31	-7,0	-5,4
<i>Übrige Welt</i>	19	-37	-20	-30	-17	-9	-1,0	-0,6
<b>Finanzielle Vermögensbilanz</b>								
		Bestände am Ende des Berichtszeitraums					Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	
	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2
<b>Schuldverschreibungen</b>	1 209	1 263	1 302	1 306	1 334	1 332	8,5	5,4
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	25	25	27	27	29	30	17,3	18,3
<i>MFIs</i>	158	173	189	188	220	227	29,3	30,9
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	294	322	336	337	336	344	11,4	6,9
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	51	50	42	35	34	36	-30,4	-28,8
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	333	351	362	366	369	361	7,2	2,8
<i>Pensionseinrichtungen</i>	22	24	25	25	25	25	9,8	5,3
<i>Staat</i>	23	23	24	24	25	27	8,9	16,8
<i>Private Haushalte</i>	53	52	55	56	52	51	-3,5	-3,3
<i>Übrige Welt</i>	251	242	242	249	245	232	1,3	-4,4
<b>Kredite</b>	9 817	9 974	9 910	9 941	9 997	9 988	1,1	0,1
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	2 515	2 512	2 534	2 580	2 647	2 666	5,0	6,1
<i>MFIs</i>	4 011	4 066	4 051	4 042	4 082	4 067	1,1	0,0
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 587	1 634	1 618	1 578	1 522	1 544	-4,6	-5,5
<i>Übrige Welt</i>	1 455	1 508	1 460	1 502	1 502	1 468	1,6	-2,7
<b>Börsennotierte Aktien</b>	5 127	4 812	5 105	5 297	5 648	5 715	15,4	18,8
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 052	998	1 068	1 149	1 232	1 270	24,0	27,3
<i>MFIs</i>	116	90	93	103	111	106	9,2	17,5
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	755	705	836	843	905	923	24,0	30,9
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	436	432	384	391	401	420	-10,6	-2,7
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	120	114	132	136	143	143	19,9	25,0
<i>Pensionseinrichtungen</i>	36	37	40	42	43	45	21,8	22,6
<i>Staat</i>	220	204	214	221	229	235	9,1	15,1
<i>Private Haushalte</i>	620	573	599	633	673	668	12,6	16,6
<i>Übrige Welt</i>	1 771	1 659	1 740	1 778	1 911	1 905	15,2	14,8

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

**Tabelle 4 Staat**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
	<b>Verfügbares Einkommen, netto</b>	1 938	2 020	2 074	2 080	2 099	2 131	2 153	7,1	4,0	100,0
<b>Konsumausgaben</b>	2 129	2 169	2 195	2 206	2 219	2 231	2 242	2,2	2,0	105,8	104,1
<b>Sparen, netto</b>	-190	-148	-120	-125	-119	-98	-88			-5,8	-4,1
Abschreibungen	283	285	286	287	288	289	290	1,6	1,6	13,8	13,5
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	-76	-69	-70	-68	-58	-58	-64			-3,4	-3,0
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	275	284	282	279	275	275	276	0,9	0,5	13,6	12,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>2)</sup>	1	2	2	2	1	0	0			0,1	0,0
<b>Finanzierungssaldo</b>	-260	-219	-188	-188	-165	-143	-139			-9,1	-6,5
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>3)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
	<b>Nettozugang an Forderungen</b>	107	13	62	-17	31	31	73	0,6	1,4	3,0
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	57	-5	85	2	30	9	5	0,2	0,1	4,1	0,2
Bargeld und Einlagen	29	30	95	34	26	-2	-10	-0,2	-1,0	4,6	-0,5
Schuldverschreibungen	-46	-44	-51	-59	-26	-28	-20	-6,2	-4,6	-2,5	-0,9
Kredite	75	22	40	22	15	22	26	2,2	2,6	1,9	1,2
Kurzfristig	20	6	18	4	-3	3	-2	1,9	-1,4	0,9	-0,1
Langfristig	54	16	22	19	18	19	28	2,2	3,4	1,1	1,3
Anteilsrechte	-1	-13	0	4	14	18	10	1,0	0,5	0,0	0,4
Börsennotierte Aktien	-6	-2	2	3	4	4	-5	1,6	-1,7	0,1	-0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7	-12	-6	-6	-3	-3	0	-0,2	0,0	-0,3	0,0
Anteile an Investmentfonds	-2	1	5	7	14	16	14	6,8	5,9	0,2	0,6
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	50	18	-23	-18	1	22	68			-1,1	3,2
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	367	232	251	171	197	175	211	1,4	1,6	12,1	9,8
<b>Finanzierung<sup>6)</sup></b>	334	181	249	172	161	128	129	1,1	1,1	12,0	6,0
Bargeld und Einlagen	3	20	18	22	4	7	17	2,4	5,3	0,9	0,8
Schuldverschreibungen	235	164	171	142	170	146	143	1,6	1,6	8,2	6,6
Kurzfristig	-30	-51	-18	-26	-13	-4	-1	-0,7	-0,3	-0,9	-0,1
Langfristig	264	215	189	167	183	149	144	1,8	1,7	9,1	6,7
Kredite	96	-2	60	8	-13	-25	-31	-1,0	-1,2	2,9	-1,5
Kurzfristig	14	-2	34	0	-10	-30	-43	-10,2	-14,1	1,7	-2,0
Langfristig	81	0	26	8	-3	5	12	0,2	0,5	1,2	0,6
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	33	50	2	0	36	47	82			0,1	3,8
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)</b>	260	-219	-189	-188	-166	-143	-138			-9,1	-6,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
	<b>Forderungen</b>	5 073	5 074	5 218	5 155	5 138	5 226	5 348	1,5	2,5	251,6
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	4 144	4 140	4 312	4 232	4 228	4 301	4 381	1,7	1,6	208,0	203,5
Bargeld und Einlagen	809	846	1 015	927	870	938	1 004	-0,2	-1,0	48,9	46,7
Schuldverschreibungen	496	457	436	422	437	423	417	-5,9	-4,3	21,0	19,4
Kredite	1 035	994	1 012	999	1 006	991	1 008	-0,5	-0,4	48,8	46,8
Kurzfristig	165	171	172	161	168	164	170	1,8	-1,5	8,3	7,9
Langfristig	869	823	840	837	838	827	838	-0,9	-0,1	40,5	38,9
Anteilsrechte	1 804	1 844	1 850	1 884	1 915	1 949	1 951	5,6	5,5	89,2	90,6
Börsennotierte Aktien	300	300	273	288	303	312	316	10,8	15,9	13,2	14,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 299	1 326	1 342	1 352	1 355	1 367	1 369	2,8	2,0	64,7	63,6
Anteile an Investmentfonds	205	218	235	245	257	269	266	15,8	13,3	11,3	12,4
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	929	934	906	923	910	925	968			43,7	45,0
<b>Verbindlichkeiten</b>	12 371	12 506	13 006	12 982	12 710	12 682	12 810	-1,2	-1,5	627,2	595,1
<b>Finanzierung<sup>6)</sup></b>	11 476	11 571	12 044	12 004	11 756	11 693	11 780	-1,6	-2,2	580,8	547,2
Bargeld und Einlagen	305	325	329	339	329	325	346	2,3	5,3	15,9	16,1
Schuldverschreibungen	8 596	8 720	9 181	9 171	8 915	8 891	8 957	-1,7	-2,4	442,7	416,1
Kurzfristig	597	551	573	565	538	565	564	-1,3	-1,5	27,6	26,2
Langfristig	7 999	8 170	8 608	8 606	8 377	8 326	8 393	-1,7	-2,5	415,1	389,9
Kredite	2 575	2 526	2 534	2 494	2 511	2 478	2 476	-1,9	-2,3	122,2	115,0
Kurzfristig	277	277	307	272	267	265	263	-10,3	-14,2	14,8	12,2
Langfristig	2 298	2 249	2 227	2 222	2 244	2 212	2 213	-0,8	-0,6	107,4	102,8
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	895	935	962	978	954	988	1 030			46,4	47,9
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</i>	9 328,9	9 455,6	9 685,3	9 620,7	9 592,5	9 699,6	9 752,3				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen aus. Ebenso wird unter der Finanzierung des Staates der Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

**Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	455	462	458	456	453	452	451	-0,7	-1,3	100,0
Nettowertschöpfung	410	415	412	409	406	404	402	-1,2	-1,9	89,8	89,3
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	467	430	435	427	432	441	444	11,0	2,1	105,6	110,3
Verfügbares Einkommen, netto	182	179	167	159	161	182	182			40,5	45,1
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-79	-77	-76	-76	-76	-76	-77			-18,5	-19,0
<b>Sparen, netto</b>	103	103	90	83	84	106	104			21,9	26,0
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)</b>	7	11	10	11	-4	-3	-1			2,2	-0,2
Abschreibungen	46	47	47	48	48	48	49	3,0	3,1	10,3	10,8
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	47	53	55	54	55	56	54	7,1	-8,2	12,0	12,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	0	34	0	0	1	1	1			0,1	0,2
<b>Finanzierungssaldo</b>	108	73	92	87	73	94	96			20,0	21,4
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Bruttowertschöpfung	
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2	2016 Q2	2017 Q2
	<b>Geldvermögensbildung</b>	785	2 267	2 676	2 657	2 565	3 626	3 354	5,0	4,6	583,7
Bargeld und Einlagen	-449	313	733	660	884	1 628	1 288	12,6	9,8	159,8	285,9
Schuldverschreibungen	395	577	929	979	867	1 000	869	6,4	5,3	202,7	192,9
Kurzfristig	30	-36	-23	28	23	38	45	3,5	4,2	-5,0	10,1
Langfristig	366	613	952	951	844	962	824	6,6	5,4	207,7	182,9
Kredite	293	102	218	273	244	239	183	1,2	0,9	47,5	40,6
Kurzfristig	169	-51	94	39	-24	-70	-86	-1,9	-2,3	20,6	-19,0
Langfristig	123	152	124	235	268	309	268	1,9	1,7	27,0	59,6
Anteilsrechte	407	1 075	575	504	451	690	1 068	3,4	5,1	125,4	237,0
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	139	200	221	241	119	69	-54			48,2	-12,1
<b>Finanzierung</b>	678	2 194	2 584	2 570	2 493	3 533	3 259	5,0	4,6	563,7	723,4
Bargeld und Einlagen	-351	772	1 428	1 490	1 702	2 363	1 922	9,9	7,8	311,5	426,6
Schuldverschreibungen	-336	-247	-95	-94	-47	14	-37	0,2	-0,5	-20,7	-8,2
Kurzfristig	-2	-44	21	56	43	42	5	6,5	0,7	4,7	1,0
Langfristig	-334	-203	-116	-150	-89	-28	-42	-0,4	-0,6	-25,3	-9,2
Kredite	155	184	146	189	88	158	153	2,7	2,6	31,9	34,0
Kurzfristig	130	106	142	108	43	52	28	2,7	1,5	30,9	6,2
Langfristig	25	78	5	80	45	106	125	2,7	3,1	1,0	27,8
Anteilsrechte	622	1 178	744	597	459	698	1 089	3,1	4,8	162,4	241,6
Börsennotierte Aktien	67	64	103	63	57	53	48	4,3	4,2	22,6	10,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-114	353	191	1	-82	-58	242	-0,5	2,2	41,7	53,6
Anteile an Investmentfonds	669	762	450	534	484	704	800	6,8	7,6	98,2	177,5
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	313	263	262	268	244	214	191	2,7	2,4	57,2	42,4
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	274	43	98	120	47	86	-59			21,4	-13,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	107	73	91	87	72	93	95			19,9	21,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>			
	2014	2015	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q1	2017 Q2		
	<b>Geldvermögensbildung</b>	67 561	71 241	73 506	74 384	74 795	76 955	76 724	6,7	4,4	
Bargeld und Einlagen	12 130	12 633	13 178	13 220	13 368	14 393	14 262	11,8	8,2		
Schuldverschreibungen	14 671	15 391	16 286	16 568	16 488	16 733	16 783	6,4	3,0		
Kurzfristig	1 032	1 088	1 075	1 113	1 122	1 161	1 119	7,0	4,1		
Langfristig	13 640	14 304	15 211	15 455	15 366	15 572	15 664	6,3	3,0		
Kredite	19 187	19 507	19 813	19 873	19 721	19 772	19 628	0,7	-0,9		
Kurzfristig	3 606	3 575	3 753	3 644	3 484	3 525	3 520	-4,3	-6,2		
Langfristig	15 581	15 933	16 060	16 229	16 237	16 248	16 108	1,8	0,3		
Anteilsrechte	18 629	20 578	20 876	21 347	22 018	22 758	22 846	10,7	9,4		
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	2 944	3 131	3 354	3 376	3 200	3 299	3 205				
<b>Finanzierung</b>	65 856	69 600	71 560	72 409	73 294	75 449	75 234	7,3	5,1		
Bargeld und Einlagen	22 372	23 377	24 503	24 697	24 913	26 148	26 158	9,4	6,8		
Schuldverschreibungen	8 241	8 134	8 155	8 192	8 158	8 105	7 999	0,1	-1,9		
Kurzfristig	648	634	665	691	674	699	653	7,7	-1,8		
Langfristig	7 594	7 500	7 490	7 501	7 483	7 405	7 346	-0,5	-1,9		
Kredite	5 474	5 767	5 936	5 956	5 997	6 022	5 894	2,6	-0,7		
Kurzfristig	1 713	1 860	1 917	1 891	1 865	1 925	1 907	2,6	-0,5		
Langfristig	3 761	3 907	4 019	4 066	4 131	4 097	3 987	2,7	-0,8		
Anteilsrechte	20 581	22 661	22 778	23 190	23 921	24 628	24 759	9,3	8,7		
Börsennotierte Aktien	1 327	1 372	1 123	1 170	1 408	1 549	1 571	25,8	39,9		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 853	10 845	11 110	11 108	11 315	11 402	11 401	3,6	2,6		
Anteile an Investmentfonds	9 401	10 445	10 546	10 913	11 198	11 677	11 787	13,6	11,8		
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	7 351	7 692	8 049	8 160	8 250	8 306	8 314	4,8	3,3		
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	1 836	1 969	2 138	2 214	2 056	2 241	2 111				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-1}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).